



Nachrichten aus
einem deutschen
Segelverein.

NRV. Gegründet
1868 in Hamburg.



NORDDEUTSCHER REGATTA VEREIN

2/2020

Schöne Aussicht 37
22085 Hamburg
www.nrv.de

DPAG, PVST
Entgelt bezahlt 12845

Ein Bild, das mehr als 1.000 Worte sagt:
WM-Gold für Laser-Segler Philipp Buhl aus dem
NRV Olympic Team kurz nach seinem ent-
scheidenden Zieldurchlauf vor Melbourne /
Australien. Lesen Sie mehr auf Seite 14





GUSTAFSEN & CO

IMMOBILIEN SEIT 1931



Keil es nichts
Persönlicheres gibt,
als zur Zuhause...

Sie suchen eine neue
Immobilie und nur die Plätze
oder möchten Ihre verkaufen?

Für mich stehen hausartige
Netze - Discretion, Verkäuflichkeit
und Seriosität seit jeder im
Vordergrund.

Dafür stehe ich persönlich ein.

Herrlichst

Andrea ^{Steinhilber} Steinhilber

INHALT

	02	Vorwort
CLUBLEBEN	08	Aus der Geschäftsstelle
	10	Helferessen
	12	Segel-Events im NRV
	13	Danke Yachticon
NRV OLYMPIC TEAM	14	Laser Standard WM
REGATTEN	20	Der Helga Cup 2020
	27	5.5mR Weltmeisterschaft
	30	Inclusion Sailing World Championship
	31	And the H.E.A.T goes on – Saison 2020
	33	Patent 4 – Saisonrückblick
TOURENSEGELN	38	Fahrtensegleressen
JUGEND	40	Trainingslager in Südfrankreich
	45	Saisonstart in Quarantäne
	47	Jugendsegler-Steckbrief
INTERNATIONAL	48	Göteborgs Kungliga Segel Sällskap, Göteborg / SCHWEDEN
HISTORIE	52	Entstehung der norddeutschen Starbootflotte
CLUBFAMILIE	53	Geburten
	54	Geburtstage

VORWORT

Liebe Mitglieder und Freunde des NRV,

vor einem Jahr habe ich an dieser Stelle das erste Mal das Wort an Sie gerichtet. Ich glaube, ich kann sagen, dass das Jahr 2019 viel besser gelaufen ist, als erwartet. Die sportlichen Erfolge unserer Leistungsträger sind einzigartig gewesen, wir haben noch vor wenigen Wochen Philipp Buhl als Weltmeister im Laser und Erik Heil & Thomas Plößel als Bronzemedailien-Gewinner im 49er gefeiert. Gemeinsam haben wir viele schöne und spannende Momente im NRV erlebt und in der NRV Ökonomie gefeiert, die uns mit ihrer Spitzenleistung begeistert hat. Allen im NRV Team, den vielen Ehrenamtlern und Helfern gilt der Dank des Vorstandes für den unentwegten und unermüdlichen Einsatz für unseren NRV. Ohne Euch wäre das alles nicht möglich gewesen, Herzlichen Dank!

Vor wenigen Wochen haben wir mit ungläubigem Blick nach Wuhan in China geschaut. Eine Stadt mit 11 Millionen Einwohnern im Ausnahmezustand. Unvorstellbare Bilder haben wir alle noch in unseren Köpfen. Aber die waren alle weit weg. Coronavirus. Gab es das nicht schon immer? Ist doch nur eine Grippe. Stay Calm & Wash your Hands. Alles nur Panikmache. Von wegen!

Heute sind wir bereits im Lockdown, der NRV ist zunächst bis zum 30. April 2020 geschlossen. Alle Veranstaltungen, Versammlungen und Regatten bis dahin sind abgesagt. Die gesamte Anlage ist für Mitglieder gesperrt, nur noch eine Notbesetzung befindet sich im NRV. Alle anderen arbeiten vom HomeOffice aus. Safety First, der Schutz der Gesundheit unserer Mitarbeiter und Mitglieder steht in dieser Krise an oberster Stelle. Aber wir müssen auch den NRV schützen, und zwar mit vereinten Kräften.



NRV Vorsitzender Tobias König

UNSERE POSITIONEN HABEN BESTAND

53° 33' 08" N 09° 59' 52" E

Wir verdienen uns das Vertrauen unserer Kunden und Freunde immer wieder, weil wir ihnen durch alle Zeiten zuverlässig zur Seite stehen. Persönliches Engagement der Partner, kurze Entscheidungswege, gelebte Diskretion und individueller Service sind Vorteile, die so nur eine wirklich unabhängige Privatbank bieten kann.



M.M. WARBURG & CO
BANK



Das NRV Clubhaus – der schönste Ort an der Hamburger Außenalster - aktuell zwar geschlossen, aber wir freuen uns darauf, Sie hier wieder begrüßen zu dürfen, sobald es wieder möglich ist

Mit dem Coronavirus ist auch unsere gesamte Jahresplanung hinfällig geworden. Wir arbeiten derzeit wieder an einer neuen Planung für das Jahr 2020, in dem nur ein deutlich reduzierter Segelbetrieb stattfinden wird und die NRV Ökonomie aufgrund der zwangsweisen vorübergehenden Schließung in existenzielle Not geraten kann. Wir haben deshalb einen Krisenstab unter der Leitung des Vorsitzenden und des Schatzmeisters eingerichtet, der von einem sehr guten Team mit profunder Erfahrung im Krisenmanagement und Restrukturierungen unterstützt wird.

Vom Umfang der Aktivitäten und gemessen an den Bilanzkennzahlen ist der NRV ein Unternehmen mittlerer Größe. Darüber hinaus haben wir noch Tochterunternehmen und Aktivitäten, die „nebenbei“ laufen. Alles in Allem eine sehr große Verantwortung, der wir uns bewusst sind.

Wenn es manchmal etwas hakelig wird, dann liegt es daran, dass wir alle ständig an die Belastungsgrenzen gehen. Das bitte ich zu entschuldigen.

Wir werden Sie auch weiterhin über die NRV Medien informieren, damit alle stets auf dem aktuellen Stand sind. Das ist sicher eine der wichtigsten Voraussetzungen, um einen engen Zusam-



Fender: Die Pure X Familie

Pure X

Die Pure X - Linie vereint das Beste aus den beiden viel beachteten Linien: Xcruising und Xperformance Modellreihen.

Die Pure X kombiniert herausragende Segel-Eigenschaften, mit Komfort, Luxus und Sicherheit. Der Stil der Yachten ist dabei zeitlos und skandinavisch klar, ihre Bauart richtungsweisend - so wie X-Yachts.

Xcruising

Xc 38 • Xc 45 • Xc 50

Pure X

X4⁰ • X4³ • X4⁶ • X4⁹ • X5⁶ • X6⁵

Xperformance

Xp 38 • Xp 44 • Xp 50 • Xp 55

Hamburg Ancora Yachtfestival, 5. - 7. Juni 2020 // X4⁰ • X4³ • X4⁶

X-Yachts
WORLD CLASS SINCE 1979

X-Yachts hat bisher ca. 6000 Yachten gebaut, die alle ein fantastisches Segelvergnügen garantieren. X-Yachten sind schnell, segeln steif, sowie sehr zuverlässig und bieten überdies Luxus, Qualität und Komfort auf See. Außerdem bieten wir Ihnen eine unvergleichbare Erfahrung, die auf fast 40 Jahre Segel- und Yachtleidenschaft zurückzuführen ist. X-Yachts, Weltklasse seit 1979.

X-Yachts Deutschland, Flensburg +49 (0) 461 4 30 20 990 • Heiligenhafen +49 (0) 173-945 96 21 • x-yachts.de

menhalt und das WIR-Gefühl zu fördern. Bitte vermeiden Sie alle persönlichen Besuche im NRV, bis die Clubanlage wieder geöffnet ist. Sofern Sie es noch nicht getan haben, teilen Sie uns bitte ihre E-Mail-Adresse mit. Um Zeit und Geld zu sparen, werden wir bis auf weiteres nur noch digital kommunizieren können. Wir alle nutzen ständig E-Mails, Webseiten, Apps und Social Media, um uns zu informieren. Das ist auch im NRV der Fall. Mit der Umsetzung unserer Digitalisierungsstrategie haben wir bereits begonnen und da jetzt alle Daten in der Cloud sind, können wir von außerhalb darauf zugreifen und die Geschäfte reibungslos weiterführen. Unsere neue Webseite sollte kurzfristig fertig sein, die NRV App wird im Design verbessert.

Bleiben Sie bitte alle gesund, nehmen Sie die Vorsichtsmaßnahmen ernst und schützen Sie sich und Ihre Mitmenschen. Jüngere Mitglieder können den Älteren helfen, wir können dabei unterstützen. Passen Sie bitte auf sich auf und bleiben Sie unserem NRV gewogen!

Ihr und Euer Tobias König
- Vorsitzender -
Fotos: Sven Jürgensen,



Einzigartige Yachting Events

BEYOND Yachting | Hamburg

📍 Baumwall | Elbphilharmonie

www.sailbeyond.de

(040) 800 40 200

mail@sailbeyond.de

Willkommen an Bord. Ihr geschäftliches oder privates Erlebnis auf der eleganten Segelyacht BEYOND im Herzen Hamburgs und auf Nord- und Ostsee. Ob **Team Event, Workshop, Company Regatta, Kojencharter** oder entspannter Sundowner mit Freunden vor der Elbphilharmonie – unsere Crew freut sich auf Sie.

beyond
YACHTING

Aus der Geschäftsstelle**MIT NEUEM SCHWUNG****Von Anika Pohlenz**

Lange habe ich überlegt, was ich aus der NRV Geschäftsstelle berichten kann, was nicht unbedingt mit Corona und der aktuellen, herausfordernden Situation zu tun hat. Auch wenn uns das Thema natürlich ebenso stark betrifft und intensiv beschäftigt. Aber das ist nicht alles, was aktuell und in den letzten Wochen in der Geschäftsstelle passiert ist.

Es hat sich einiges in den letzten Wochen und Monaten auch ohne Corona getan. Melanie „Mel“ Schum hat uns zu Beginn des Jahres verlassen. Den Bereich „Events“, in dem Mel tätig war, hat nun Claudia Langenhan übernommen. Claudia wird sich aber weiterhin auch um die Mitglie-



Herzlich Willkommen, Claudia Bickhoff

derbetreuung kümmern, steht ihnen mit all ihrem NRV Wissen den Mitgliedern mit Rat und Tat zur

Ein erster Einblick: die Startseite der neuen NRV Webseite



Seite und ist unter ihren üblichen Kontaktdaten zu erreichen. Als neue kaufmännische Mitarbeiterin freuen wir uns sehr über Claudia Bickhoff, die seit Anfang März in der Geschäftsstelle anzutreffen ist. Den gesamten Bereich der Mitgliederverwaltung übernimmt Claudia zukünftig. Das heißt, zu sämtlichen Fragen rund um die Mitgliedschaft hat sie Antworten. Claudia ist halbtags, fünf Tage die Woche von 9-13 Uhr im Büro. Das zum personellen Bereich.

Ein anderes spannendes Thema, was brandaktuell ist, ist die neue NRV Webseite! Hiermit beschäftige ich mich bereits seit einigen Monaten und nun ist es endlich soweit. Wenn Sie dieses Heft in den Händen halten, sollte die neue Webseite für Sie bereits zugänglich sein. Falls nicht, kann es sich nur um wenige Tage handeln bis sie online geht. Im neuen Design ist der NRV von nun an im World Wide Web anzutreffen. Der Onlineauftritt wurde überarbeitet – Moderne trifft Tradition – und das alles im sogenannten Look & Feel des Norddeutschen Regatta Vereins. Die Navigation ist übersichtlicher und einfacher in der Handhabung. Den internen Mitgliederbereich wird es weiterhineben, neue Navigationspunkte sind hinzugekommen. Aber überzeugen Sie sich am besten selbst unter www.nrv.de.

Fotos: NRV

Der NRV Betrieb ist bis zum 30. April eingestellt. Die Geschäftsstelle ist bis auf Weiteres nur per Mail erreichbar. Wir melden uns, sobald wir neue Informationen haben.

Alles Gute und bitte bleiben Sie gesund!

1816
CAMPBELL
seit 1816



Campbell Modell 1002
Pure Titanium oder 18 Kt Weissgold

Hamburg Berlin Stuttgart New York Palm Beach
www.campbell-optik.de Neuer Wall 18 20354 Hamburg



Danke liebe Helfer, Ihr wart großartig!

Traditionelles Helferessen

EIN GROSSES DANKESCHÖN AN ALLE FLEISSIGEN HELFER

Anfang Februar wurde im NRV Clubhaus wieder groß und lang gefeiert. Warum? Es war das „NRV Helferessen“ angesagt! Alle Helferinnen und Helfer, die 2019 im NRV ehrenamtlich geholfen haben, wurden wieder traditionell zum Roastbeef Essen eingeladen.

Ohne euch, liebe Helfer, wären alle Regatten, seien es die Alsterregatten, die Kieler oder Travemünder Woche, der Helga oder Helgahard Cup, alle Ausschüsse, Clubhefte, Clubfeste,... nicht möglich – DANKESCHÖN!

Der NRV als Verein zählt auf die großartige, ehrenamtliche Hilfe aller Interessierten und ist sehr dankbar für die tatkräftige Unterstützung!

Der Abend fing, wie so oft, an der Bar an, es wurde auf das vergangene und kommende Jahr angestoßen. Einige nutzten die Zeit, um in Erinnerungen an das großartige Jahr 2019 zu schwelgen. Andere, um sich der Planung für die nächste Saison zu widmen. Als weiteres kleines Dankeschön wurde die Geschenkekommer geöffnet, in der sich für jeden noch eine kleine Überraschung befand.

Nach einem kurzen Rückblick und der Dankesrede von Sven-Erik Horsch (Vorstand Inshore) wurde ein großes Teamfoto mit allen Freiwilligen gemacht. Geschmaust wurde dieses Mal auf zwei Ebenen, die Helfer suchten sich in dem Kaminzim-



Sven-Erik Horsch begrüßt die über 100 Helfer im Saal des NRV

mer und dem NRV Saal einen schönen Platz und ließen sich das Roastbeef bei ausgelassenen Gesprächen schmecken. Von den schön gedeckten Tischen ging es wieder zurück an die Bar, um den

fröhlichen Abend ausklingen zu lassen.

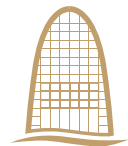
Der NRV freut sich auf die kommende Saison 2020 mit euch!

Jola Schönebeck
Fotos: Sven Jürgensen

Dr. med. Volkhard Grützediek

*Dr. med. Christoph Dieckmann
Dr. med. Marcus Lerche
Dr. med. Wolfgang Grassl
Dr. med. David Nesselhauf
Dr. med. Lena Horn*

*Kernspintomographie (MRT)
Computertomographie (CT)
Schmerztherapie (PRT)
MRT Mammographie
Gefäßdiagnostik-MRT
Ganzkörper-MRT
MRT Prostata*



KERNSPINZENTRUM
EUROPA PASSAGE



Ihr
Ad Hoc-Termin:
(040)
30 20 80 80

Hermannstraße 22 20095 Hamburg
Mo-Do 7-21h Fr 7-18h Sa 8-15h

Online-Termine:

kernspinzentrum-europapassage.de

Hamburg-Eppendorf (040) 30 20 80 40
Eppendorfer Baum (040) 480 66 363
Hamburg-Süd (040) 30 20 80 60
Hamburg-Nordwest (040) 30 20 80 20
Hamburg am UKE (040) 30 208 208

Sportdiagnostik und Vorsorge in der Privatpraxis.

Schnelle Termine und Befunde auch am Wochenende.

Team-Events im NRV

AUF DEM SCHÖNSTEN SEGELSTADION DER WELT

Segeln verbindet, bietet einen großen Erlebnisfaktor, motiviert und stärkt die Gemeinschaft, hat eine hohe Erfolgs- und Lernkurve. Segeln eignet sich hervorragend für Ihr nächstes Team-Event!

Segeln ist nicht nur ein Sport. Es ist ein komplexer Entscheidungsraum mit einem konkreten Ziel und teilweise unvorhersehbaren Veränderungen. Der Weg dorthin ist eine Herausforderung, nicht nur für den Einzelnen, sondern für die ganze Mannschaft. Mit anderen Worten: Segeln ist eine ideale Maßnahme für die Personalentwicklung. Neben

dem Spaß und der sportlichen Betätigung können Fragen zum Thema Umgang mit Stresssituationen und Initiierung von Veränderungsprozessen, beantwortet und gemeinsam gelöst werden. Von der spaßigen Funregatta über die Kombination aus Workshop und Segeln bis hin zum gezielten Coaching ist alles möglich. Die Dauer eines Events liegt zwischen sechs Stunden und zwei Tagen. Sie werden professionell aus der Hand des NRV inkl. Gastronomie und Tagungsräumen organisiert. Nötiges Equipment zum Segeln sowie relevante



IHR **SEGEL-ERLEBNIS** AUF DER AUSSENALSTER

- ✘ TEAMBUILDING
- ✘ COACHING
- ✘ INCENTIVES
- ✘ EVENTS

Kommen Sie an Bord! | www.nrv.de | segeln@nrv.de | 040 55 77 99 50

 NORDDEUTSCHER
REGATTA VEREIN

Segelbekleidung werden zur Verfügung gestellt. Die Räumlichkeiten des Clubhauses bieten neben ausreichendem Platz sämtliche technische Möglichkeiten wie Beamer und Soundanlage. Um das

leibliche Wohl kümmert sich die NRV Gastronomie mit ihrer erfahrenen und erstklassigen Küche.

Kommen Sie an Bord unter segeln@nrv.de oder 040 55 77 99 50!

NRV Clubpartner Yachticon

BESTENS AUSGERÜSTET IN DIE NEUE SAISON

„**Vollgepackt mit tollen Sachen**, die das Segelerleben schöner machen ...“ YACHTICON Produkte noch und nöcher. Da erreichte uns wieder eine große Ladung an diversen Produkten unseres Clubpartners Yachticon und die Freude bei unserem Bootsmann, Peter Kähl, aber auch bei unseren Trainern und dem FSJler, ist besonders groß.

Von Anti Gilb und Polierpaste, über Gelcoat und Antispinnenspray, hin zu Pinseln, Cuttermessern und Polierschwämmen, bleiben keine Wünsche offen. „Yachticon deckt uns bereits seit 2014 jährlich mit seinen fantastischen und langlebigen Produkten ein, die mir als Bootsmann den Arbeitsalltag erleichtern. Es ist schön zu wissen, einen kompetenten und darüber hinaus, führenden Partner in Sachen Reinigungsprodukte und -zubehör für Boote, an seiner Seite zu haben“, freut sich NRV Bootsmann Peter Kähl.

Oliver Nagel (Geschäftsführer Yachticon): „Ich freue mich, auch in diesem Jahr den NRV mit unseren Reinigungs- und Pflegeprodukten zu unterstützen. Für den Erfolg sind top gewartete und



NRV Bootsmann Peter Kähl ist bereit mit den neuen Yachticon Produkten zu arbeiten

gepflegte Boote immer die beste Voraussetzung. Ich drücke allen Seglern die Daumen für eine tolle neue Saison.“

Gut ausgerüstet kann die Segelsaison nun kommen!

Anika Pohlsen
Foto: Sven Jürgensen



Laser Standard Weltmeisterschaft

MIT MIR IM REINEN

Von Philipp Buhl

Vor Melbourne / Australien fand im Februar die Laser Standard Weltmeisterschaft statt, die Ausnahmetalent Philipp Buhl mit 12 Punkten Abstand zum Zweitplatzierten, dem Australier Matt Wearn, für sich entscheiden konnte und das bereits in der vorletzten Wett-

fahrt. Mit diesem Sensationssieg beendete der 30-Jährige die Durststrecke für Deutschland, denn die letzte olympische Goldmedaille für Deutschland gab es im Olympiajahr 2000. Hier berichtet der NRV Olympic Team Segler von seinem Erfolg.



MPC

ALLU

SIBIRIAN
LING



Das Revier präsentierte Philipps Lieblingsbedingungen - viel Wind und hohe Welle - perfekte Voraussetzungen für eine erfolgreiche WM

Ich segle bereits Laser seit ich ein kleiner Junge war. Ich schob mein Boot jeden Tag ins Wasser unabhängig davon, ob Wind auf dem Alpsee war oder nicht. Ich hatte einfach Spaß daran und noch nicht einmal etwas von Größen wie Ben Ainslie oder Robert Scheidt gehört. Als ich einige Jahre später dann zum ersten Trainingslager mit dem Landeskader am Gardasee war, bekam ich von meinem Kaderkollegen das Laser Handbook von Laser-Olympiasieger von Sydney 2000, Ben Ainslie. Ich fing zum ersten Mal damit an, von Olympischen Spielen zu träumen, im Alter von 14. Wenige Jahre danach folgte der Weg in den Bundeskader und meine erste Laser-WM bei den Erwachsenen, 2009. Bereits vier Jahre später im Dezember 2013 konnte ich meine erste Medaille bei einer Erwachsenen-WM im Alter von 23 gewinnen. Ich war schon sehr weit gekommen, doch es benötigte weitere vier Jahre bis ich verstand, dass ein Sieg bei einer WM oder bei Olympischen

Spiele nur dann möglich ist, wenn ich mir diesen fest und ehrlich zum Ziel setze. Nach dem Credo:

Wer sich nicht das Ziel setzt, Weltmeister zu werden, wird es durch Zufall auch nicht werden.

Ich verstand, dass ich nur mit einem ganz klar gesetzten Ziel dieses auch erreichen kann. Und dieses Ziel wurde im deutschen Segelsport schon so lange nicht mehr ausgesprochen, weder von Funktionärebene noch von den Sportlern, dass kaum noch jemand daran glaubte, dass dies für einen deutschen Segler überhaupt möglich ist. Also begann ich vor der ISAF-WM 2018 in Aarhus damit, mir nicht eine Medaille, sondern den Titel zum Ziel zu setzen. Und ich hatte auch keine Angst davor dies laut gegenüber der Presse auszusprechen. Ich war besser vorbereitet denn je und lieferte die beste Performance meiner Kar-



Gegen 124 Laser setzte sich Philipp Buhl bei der WM 2020 durch

riere bis dato ab. Auch wenn es am Ende nur die Bronzemedaille war und ich 2015 bereits schon einmal WM-Silber gewann, es blieb die beste Leistung. Ich war zufriedener denn je und wollte endlich den letzten Schritt gehen. 2019 arbeitete ich noch akribischer und wollte jedes Detail, jeden noch so kleinen Erfolgsfaktor perfektionieren. Als Lohn gab es aber nur Rückschläge und enttäuschende Ergebnisse.

Ich musste verstehen, dass eine akribische Vorbereitung keine Garantie dafür ist, sein Ziel zu erreichen. Sie ist nur die Voraussetzung dafür, überhaupt eine Chance zu bekommen, es zu erreichen.

Nach dieser ergebnistechisch schwierigen Saison 2019 herrschte in mir unmittelbar vor der WM 2020 eine ungewohnte Spannung zwischen Unsicherheit und Selbstvertrauen. Mein Gefühl war unsicher, mein logischer Verstand sagte mir aber, dass ich im Prinzip alle Fähigkeiten mitbringe,



Name: Philipp Buhl

Geburtsdatum: 19.12.1989

Geburtsort: Immenstadt im Allgäu

Bootsklasse: Laser Standard

Wohnort: Kiel

Beruf: Sportsoldat

Verein(e): Segelclub Alpee-Immenstadt, Norddeutscher Regatta Verein



Auf dem Treppchen: 1. Platz Philipp Buhl, 2. Platz Matt Wearn (AUS) und Platz 3 Tonic Stipanovic (CRO)

die es benötigt, um Wettfahrten oder Regatten zu gewinnen. Es ist eigentlich nur eine Frage der Umsetzung dieser Skills im Wettkampf. Theoretisch!

Dann kam Eins zum Anderen. Der Wetterbericht stimmte mich mit meinen Lieblingsbedingungen optimistisch, der erste Tag lief solide und der zweite perfekt. Spätestens nach den zwei Wettfahrtsiegen an Tag zwei gegen den aktuellen Starkwind-Boss im Laserfleet, Matthew Wearn aus Australien, war mein Selbstbewusstsein komplett zurück und mein mentaler Zustand klar. Ich segelte Wettfahrt für Wettfahrt im Hier und Jetzt und schaffte es, mich nahezu ausnahmslos auf die relevanten Entscheidungen zu fokussieren, die mich schnellstmöglich um den Kurs bringen. Ablenkende Gedanken ans Endergebnis blieben weitgehend aus und ich durfte mir den Traum vom WM-Titel erfüllen.

Viele Jahre harte Arbeit, akribisches Erörtern und Nachdenken, und doch gibt es keine Garantie

2020 ILCA LASER STANDARD MEN'S WORLD CHAMPION					
1974	Peter Commette	USA	2001	Robert Scheidt	BRA
1976	John Bertrand	USA	2002	Robert Scheidt	BRA
1977	John Bertrand	USA	2003	Gustavo Lima	POR
1979	Lasse Hjortnaes	DEN	2004	Robert Scheidt	BRA
1980	Ed Baird	USA	2005	Robert Scheidt	BRA
1982	Terry Neillson	CAN	2006	Michael Blackburn	AUS
1983	Oscar Paulich	NED	2007	Tom Slingsby	AUS
1985	Lawrence Crispin	GBR	2008	Tom Slingsby	AUS
1987	Stewart Wallace	AUS	2009	Paul Goodison	GBR
1988	Glenn Bourke	AUS	2010	Tom Slingsby	AUS
1989	Glenn Bourke	AUS	2011	Tom Slingsby	AUS
1990	Glenn Bourke	AUS	2012	Tom Slingsby	AUS
1991	Peter Tanscheit	BRA	2013	Robert Scheidt	BRA
1993	Thomas Johanson	FIN	2014	Nicholas Helner	NED
1994	Nikolas Burfoot	NZL	2015	Nick Thompson	GBR
1995	Robert Scheidt	BRA	2016	Nick Thompson	GBR
1996	Robert Scheidt	BRA	2017	Pavlos Kontides	CYP
1997	Robert Scheidt	BRA	2018	Pavlos Kontides	CYP

im Leistungssport. Und genau das macht es so besonders meinen Namen auf dieselbe Trophäe setzen zu dürfen wie so manche Segellegende schon vor mir wie z.B. Robert Scheidt, Ben Ainslie oder Tom Slingsby.

Es war nicht eine kurze, ekstatische Freude nach dem Zieldurchgang, es ist eine tiefe innere Zufriedenheit in mir, die bleibt. Für immer.

Fotos: Jon West Photography, Lars Wehrmann

mareexpeditionen

Erleben Sie die Arktis und Nordnorwegen auf dem verlagseigenen Expeditionsschiff MS „Cape Race“ mit nur 12 Gästen



Im Sommer Eis, Gletscher und Eisbären in Spitzbergen – und im Spätherbst Nordlichter, Buckelwale und Orcas in den Fjorden vor Tromsø. Mit maximal 12 Gästen an Bord der liebevoll restaurierten MS „Cape Race“ erleben Sie das Nordmeer intensiv und individuell – ein Abenteuer mit Stil und Charme.

Alle weiteren Informationen finden Sie unter www.mare.de/cape-race oder www.mscapecape.com/de oder Sie schreiben uns eine Mail an: info@mscapecape.com.
Telefonisch erreichen Sie uns unter: 040/369 859-0



A close-up, low-angle shot of a sailboat's deck and rigging. A large, vibrant blue sail dominates the upper half of the frame, featuring a circular logo with the letters 'N' and 'S'. The boat's white hull is visible in the lower right, with various sponsor logos and the number '19'. The sea is choppy with white foam from the boat's wake. The background shows a hazy coastline under an overcast sky.

Der Helga Cup 2020: wieder ein Stück bunter

WEIBLICH, QUIRLIG, BUNT, INTERDISZIPLINÄR UND JETZT AUCH INKLUSIV

Für dieses Jahr haben bereits 82 J/70-Teams und 10 SV 14 Inklusiv-Teams gemeldet





Der NRV Steg zum Helga Cup. Tribüne und Bootswechselstation gleichzeitig.

Es fühlt sich ziemlich `spooky` an, in Zeiten wie diesen über den Helga Cup zu schreiben. Während die Welt still steht und gefesselt ist vom Corona-Virus, schreiben wir über eine der quirligsten, fröhlichsten und lebendigsten Veranstaltungen weit und breit: Der Helga Cup ist besonders von diesem speziellen Groove aus Gemeinschaft, Solidarität, guter Laune, und vor allem positiver Energie geprägt. Dazu die Mischung aus Internationalität und seglerischer Interdisziplinarität – ein Quer durch alle Länder dieser Welt, ein Quer durch alle gesellschaftlichen Strukturen dieser Welt – ein Quer durch dieses bunte besondere Leben.

Mit dem Helga Cup 2020 schlagen wir eigentlich ein neues Kapitel in diesem bunten Buch über die diversen Leben auf: Der Helga Cup 2020 ist die Keimzelle des inklusiven Prozesses im NRV, der ganz schnell, ganz große Wogen schlug. Denn der Helga Cup war die erste Veranstaltung im

NRV, die dem Thema inklusives Segeln mit einer eigenen Regattabahn mehr Aufmerksamkeit geben wollte.

Für dieses ambitionierte Projekt hatten Helga Cup Initiator Sven Jürgensen und NRV Vorsitzender Tobias König schon im August vergangenen Jahres die ehemalige Bahnrad-Profisportlerin Kristina Vogel als Schirmherrin gewinnen können. Vogel, die als „Heldin des Jahres“ den Sport-BILD Award verliehen bekommen hat, will segeln lernen und selbst beim Helga Cup 2020 im parallel stattfindenden Helga Cup .Inklusion an den Start gehen.

Der Helga Cup .Inklusion soll nach dem gleichen Schema wie der Helga Cup ausgetragen werden, nur segeln die Frauen hier nicht in Vierer-Teams, sondern in Zweier-Teams und nicht auf J/70s, sondern auf der für Deutschland noch recht neuen Bootsklasse SV 14. Und so wie es der Helga Cup geschafft hat, frischen Wind in die



Wie 2019 werden auch in 2020 die jüngsten Seglerinnen wieder beim Fräulein Helga Cup in ihren Optis Vollgas geben



DERMATOLOGIE IN EPPENDORF



Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8-19 Uhr
Eppendorfer Landstrasse 42
20249 Hamburg
T: 040 - 70 70 81 50
M: info@dermatologie-eppendorf.de
www.dermatologie-eppendorf.de

PRIVATPRAXIS FÜR DERMATOLOGIE, ALLERGOLOGIE UND VENEROLOGIE

Im Herzen von Eppendorf befindet sich das Zentrum für moderne Diagnostik und Therapie von Hauterkrankungen.

Unser Anspruch ist es, Ihrer Haut das Beste zu geben -
in Diagnose, Therapie, Fürsorge und Pflege.
Dem fühlen wir uns verpflichtet.



DR. MED.
KATHI TURNBULL

DR. MED. PHILIP
FLAMMERSFELD

DR. MED.
LILIA PLATE

DR. MED.
ALEXANDRA GUST

DR. MED.
NICOLA OTTE

LEISTUNGSSPEKTRUM

Hautvorsorge | Operative Dermatologie | Allergologie | Lasertherapie
Ästhetische Dermatologie | Venenerkrankungen | Kindersprechstunde
Dermatologische Kosmetik | Medizinische Fußpflege



Im Helga Cup Finale geht's um alles oder nichts. Die besten acht Teams aus den Vorrunden treten hier im engen Bug-an-Bug-Rennen gegeneinander an

Frauensegelszene zu bringen, so soll der Helga Cup Inklusion nun frischen Wind in die inklusive Segelszene bringen. Das wird er auch.

Es war Nelson Mandela, der bei der Verleihung eines internationalen Sportpreises die wunderbaren Worte sagte: „Sport hat die Kraft, die Welt zu verändern.“ Und ganz in diesem Sinne hat sich der Helga Cup für 2020 zu einer Segelveranstaltung mit absolutem Role Model Charakter gemauert. Als Teil der umfassenden Inklusionsoffensive im NRV überbietet der Helga Cup 2020 auch die Grenzen des Segelsports und gestaltet in seiner ganz eigenen wertschätzenden Art und Weise mit Partnern in ganz Hamburg eine Art „Helga Cup Sport Woche“.



Bahnrad-Olympiasiegerin Kristina Vogel und NRV Vorsitzender Tobias König

Unterstützt von der Active City Hamburg gibt es neben der Helga Cup Rowing Challenge, bei der nur Frauen in einer Ruderregatta an den Start gehen werden, auch eine Inklusive Stand-Up-Paddel Regatta, die parallel zum Helga Cup stattfindet. Auf riesigen SUP-Boards werden jeweils ein bis zwei Rollstuhlfahrer gemeinsam mit „Fußgängern“ möglichst schnell eine Strecke auf dem Wasser zurücklegen; da aber schon das Wenden dieser großen Boards gar nicht so einfach ist, und die Boards nur schnell werden, wenn alle im Gleichtakt paddeln, zählt bei diesem Rennen am Ende zwar die Zeit, aber weil die von Geschicklichkeit und Teamgeist abhängt doch eher das große Ganze, #thinkHelga eben.

Für das gesamte Projekt Helga Cup hat Sven Jürgensen neben den bestehenden Partnerschaften, wie eben mit der Stadt Hamburg als Active City Partner, eine Kooperation mit der Evangelische Stiftung Alsterdorf, dem Atelier Freistil und der Kunstkantine Nissis auf die Beine gestellt. Es gibt eine Zusammenarbeit mit dem Deutschen Rollstuhlverband und, und, und.

Und noch mehr: Aus der Idee einer Helga Cup Inklusionsregatta wurde ein komplettes Konzept für den NRV, das nun als Leuchtturmprojekt Vorreiter und Beispielgeber für viele andere Vereine sein will.

Aber plötzlich schreit die Welt »STOP!« Corona oder Covid-19 verlangen erst mal ganz neues Denken, stellen uns vor ganz neue Herausforderung. Gefragt sind jetzt Solidarität und Selbstverantwortung und die Bereitschaft, sich selbst einzuschränken für andere. Aber – sind das nicht auch genau die Worte des Helga Cups? Ist das nicht genau Teil, der den Helga Cup zu so etwas besonderem macht?

Ja das ist es, zusammenhalten, solidarisch sein, füreinander da sein, mutig und zuversichtlich bleiben. Und dann ist es nicht nur, wie Nelson Mandela einst sagte, dass Sport die Kraft hat, die

Leinen los!



Wir bieten Ihnen individuelle Versicherungen für Ihre Yacht.

WEHRING & WOLFES

Wehring & Wolfes GmbH
Assekuranzmakler für Yachtversicherungen

www.wehring-wolfes.de · info@wehring-wolfes.de
Kurze Mühren 6 · D-20095 Hamburg
Telefon +49(0)40-87 97 96 95 · Telefax +49(0)40-87 97 96 91

ARNE SCHMIDT
YACHTS
INTERNATIONAL

BROKERAGE & SALES

Hanseatic Yacht Broker

... Kompetenz durch Erfahrung!



Swan 56R

Tel. 040 / 38 90 43 60 · www.as-yachts.com

Welt zu verändern, sondern eben auch, wie er dann fortführte: „Sport kann Hoffnung wecken, wo vorher nur Verzweiflung war.“

Stand heute wissen wir nicht, was uns die nächsten Wochen und Monate bringen. Aber wir hoffen. Geplant ist, dass der Helga Cup 2020 vom 11.-14. Juni 2020 stattfindet und der Helga Cup Inklusion vom 12.-14. Juni. Ersterer dann übrigens auch als Qualifikationsregatta für die WOMEN'S SAILING CHAMPIONS LEAGUE. Das bedeutet, dass das schnellste deutsche Team,

dann für seinen Club in der internationalen Champions League starten darf.

Wie genau nun die ganzen Trainings bis dahin ablaufen werden, ist zum jetzigen Zeitpunkt völlig unbekannt. Über die Webseite des helgacup.de wird es regelmäßige News dazu geben.

Auf die Hoffnung, auf das Leben, auf die Solidarität und in diesen Zeiten ganz besonders: Auf die Gesundheit!

Eure Teams vom Helga Cup

Fotos: Lars Wehrmann (4), Sven Jürgensen (1)



DRES. THOMSEN & KOLLEGEN – DIE SPEZIALISTEN FÜR IHRE ZAHNGESUNDHEIT



Dr. Jens Thomsen
Ästhetische Zahn-
heilkunde, Prophylaxe



Dr. Tore Thomsen
Restaurative Zahn-
heilkunde, Endodontie



Dr. Giedre Matuliene
Parodontologie



Dr. Rafael Hasler
Implantologie, Oral-
chirurgie



Dr. Milena Katzorke
Kieferorthopädie

Sie haben Fragen? Für ausführliche Informationen besuchen Sie unsere Homepage, oder rufen Sie uns an.

Heilwigstraße 115 | 20249 Hamburg | Tel: 040-44 59 71 | www.dr-thomsen.com



DRES. THOMSEN & KOLLEGEN



Die ANTARES geskippt von NRV Mitglied Kaspar Stubenrauch

5.5mR Weltmeisterschaft

DOWNUNDER PLEASURES

Von Kaspar Stubenrauch

Die Segler der International 5.5 Metre Class hatten das Glück, Anfang des Jahres ihre Weltmeisterschaft auf dem Palm Beach Circle, vor dem Pittwater, nördlich von Sydney auszusegeln.

24 Boote aus sieben Nationen waren am Start. Aus Deutschland waren GER 69 (VSaW), GER 79 (YCW), GER 101 (NRV), GER 106 (WSV 1921) und GER 108 (GYC) vertreten. Dank Firma Hoegh wurden moderate Frachtraten für die Verschiffung angesetzt. Dazu kam, dass einige australische Boote anreisenden Crews dankenswerterweise zur Verfügung gestellt wurden.

Das Ganze begann dann mit den Wettfahrten um den Scandinavian Gold-Cup, den Hankoe Evolution Cup und den Royal Kaag Classic Cup, die an NOR 57, AUS 62 und AUS 26 gingen.

Die wunderbare Gastfreundschaft der australischen Segler und die perfekte Organisation des Royal Prince Alfred Yacht Club, verbunden mit sommerlichen Temperaturen und ausreichend auf Distanz gehaltenen Waldbränden, machten dieses Ereignis zu einem ganz besonderen Start in das Jahr. Neben dem Segeln boten die abendlichen Social Events im Club, touristische Besuche



24 5.5mR nahmen an der WM 2020 teil. 1952 war die Bootsklasse bei den Olympischen Spielen in Helsinki im Einsatz

in Sydney und Umgebung, bis hin zu „La Boheme“ in der berühmten Oper ein weites Spektrum an Möglichkeiten. Dass man so ganz nebenbei auch noch einen Blick auf 12mR Trophäen und den „Admirals Cup“ (!) werfen konnte, spricht für die Bedeutung des ausrichtenden Clubs.

Die WM lieferte auf dem Seerevier vor Palm Beach herausfordernde Bedingungen, Spaß und durchgehend eng beieinanderliegende Boote. Am Ende waren die Norweger (NOR 57) oben auf den Treppchen, gefolgt von BAH 24 und BAH 23. Die neu gestiftete Corinthian Trophy ging an SUI 226, das beste Evolution Boot war AUS 60 und das beste Classic Boot war AUS 26.

Die Begeisterung an der WM bewog einige

Deutsche Teams (GER 79 & GER 106) auch Ende Februar wieder nach Sydney zu fliegen, um auch an den Australian Nationals teilzunehmen. Die GER 69 wurde sogar gänzlich in Newport am Pittwater beim RPAYC stationiert.

Ein weiteres Ereignis des ersten Vierteljahres war ein Treffen der 5.5er Segler im Salzkammergut, zum Ski-Yachting, gerade noch rechtzeitig, bevor die diversen Landesgrenzen wegen Corona geschlossen wurden. Im Ski-Amadé-Gebiet oberhalb von St. Johann im Pongau gingen die Crews von AUT 4, GER 8, GER 65, GER 80, GER 102 und GER 112 auf die Pisten. Save-The-Date: Auch Anfang März 2021 ist ein Treffen im Schnee geplant.

Für den Sommer hoffen wir, dass die angesetzten Regatten ausgetragen werden können. Unseren Australischen Freunden werden wir dann als kleine Gegengabe auch einige unserer Boote zur Verfügung stellen.

Fotos: Robert Deaves

Beilagenhinweis

Bitte beachten Sie die Beilage
Yachtwerft Lütje.

Hamburg hat viel zu bieten. Vor allem für Ihr Vermögen.



Torsten Schmidt-von Kleist
Executive Director
UBS Europe SE
torsten.schmidt-von-kleist@ubs.com
An der Alster 45
20099 Hamburg
040 32 95 293





Foto: SV14.org

Die SV14-Flotte in Regatta-Action

11. -13. Oktober 2020

INCLUSION SAILING WORLD CHAMPIONSHIP

Unterstützt von World Sailing und dem Deutschen Segler-Verband plant der NRV mitten in Hamburg auf der Alster, dem „schönsten Segelstadion der Welt“ die erste Weltmeisterschaft im inklusiven Segeln auszutragen.

- 2 Personen - eine mit, eine ohne Handicap

- Segelboot: Far East SV 14
- Trainingsoptionen: 9./10. Oktober 2020 im NRV auf der Alster

Interesse/Fragen/Anmeldungen per E-Mail:
sven.juergensen@nrv.de

Weitere Informationen folgen!



EQTIV
MIND.SET.GO.

Sie kennen Ihre Ziele -
ich helfe Ihnen, diese zu erreichen!

Kontakt
georgia.grau@eqtiv.com
+49 174 2421612
www.eqtiv.com

LIFE COACHING - ERNÄHRUNGSBERATUNG - SPORTPSYCHOLOGIE - PERSONAL TRAINING



Nach vielen Arbeitsstunden steht die Melges vom Team H.E.A.T einsatzbereit in der Halle

And the H.E.A.T goes on - Saison 2020

THE SAME PROCEDURE AS LAST YEAR, MISS SOPHIE?

Von Team H.E.A.T

Seit unserem letzten Bericht, der an dieser Stelle im NRV Clubheft im Oktober erschienen ist, überschlagen sich die Ereignisse bei uns.

Die letzten Zeilen des Saisonrückblicks endeten sinngemäß: „Da wir uns mit dem Team H.E.A.T für 2020 neu orientieren und gemeinsam eine neue Herausforderung angehen wollen... werden wir zum OneDesign segeln zurückkehren“. Im Klartext heißt das: Wir wollen Melges³² World League segeln - unter der Bedingung, dass wir die Farr30 rechtzeitig verkauft kriegen. Nicht

lang sabbeln, ab die Post. Altes Boot für den Verkauf hübsch machen, Inserate schalten, parallel den Markt nach gebrauchten Melges³² scannen. Gespräche mit Brokern und der Melges-Klasse, Budgetpläne schreiben, auf die Suche nach neuen Sponsoren gehen, Crewtreffen... Zwei Monate später, Weihnachten, Zeit für eine kleine Zwischenbilanz: Die Farr30 ist verkauft, dafür steht jetzt eine Melges in der Halle, Max ist Mitglied in der Klassenvereinigung, einige Unternehmen haben uns ihr Interesse an einer Zusammenar-

beit signalisiert und wir haben Arbeitspläne für das Boot geschrieben. Kurz Luftholen und weiter: Logistikplanung, Crewkader aufstocken, Sponsorengespräche auf der boot Düsseldorf und natürlich schleifen, spachteln, schleifen, polieren, Motor und Winschen warten. Wenn wir so den Bericht vom letzten Jahr lese, stellen wir fest: The same procedure as last year und fragen uns, was machen eigentlich normale Menschen im Winter?

Das Boot ist eigentlich vergleichsweise simpel, aber die Liste mit Arbeiten ist schier unendlich. Das erste Training sollte ursprünglich Mitte März stattfinden.

Das Trainingslager in Kiel, sowie das 1. Event

in Italien ist jedoch abgesagt, sodass unsere Lady erstmal in der warmen Halle bleibt, einsatzbereit.

Der NRV hat bis Ende April 2020 geschlossen, was bedeutet, dass wir leider unsere Taufe vorerst absagen müssen. Wir bemühen uns aber natürlich um einen Ersatztermin! Bis es soweit ist, liegt noch eine Menge Arbeit vor uns, aber dann heißt die Antwort auf die eingangsgestellte Frage nicht mehr: The same procedure as every year, James. Mit dem neuen Boot in einem neuen Renn-Circuit wird vieles neu, alles aufregend und davon werden wir wie immer berichten. Stay tuned.

Fotos: Max Augustin

<p>DIREKT AM HAMBURGER YACHTHAFEN!</p>  <p>YACHTPROFI.DE</p> <p><i>Gute Teile, guter Service.</i></p> <p>Ausrüstung von A-Z • Farben • Drahtverarbeitung Beschläge • VA-Schrauben • Sanitär • Elektrik</p>	<p>P&K products</p> <p>Hochwertige Produkte für die Pflege Ihrer Yacht:</p> <p>Reiniger Polituren Winschenfett Frostschutz</p>
<p>DEICHSTRASSE 1 • 22880 WEDEL • TEL.: + 49 (0) 4103 - 884 92 e-mail: info@yachtprofi.de</p>	



Ein Saisonrückblick der PATENT 4

RECHTZEITIG ZUR IDM IN FORM

Auf ein Tief folgt stets auch wieder ein Hoch: Mit diesem alten Erfahrungssatz aus der Meteorologie lässt sich sehr treffend die Segelsaison 2019 der PATENT 4 umschreiben.

Den Auftakt bildet, wie in den Vorjahren, die MAIOR-Regattaserie. Windtechnisch hat MAIOR alles zu bieten, und zwar von Starkwind bis Flaute und ist insofern ideal, um sich für die kommenden Regatten bestens einzusegeln. Mit einem fünften Platz in der zugehörigen Wertungsgruppe ORC III bleibt man hinter den Erwartungen etwas zurück. Zu stark ist wieder das Schwesterschiff IMMAC FRAM, gesteuert von Kai Mares, der mit Abstand auf den ersten Platz segelt. Eine beachtliche Per-

formance mit einem zweiten Platz bietet auch unser Mitglied Max Augustin mit seiner Farr 30 H.E.A.T. Auch das zweite Schwesterschiff „One Spirit“ zeigt im Endergebnis der PATENT 4 das Heck, auch wenn die Performance gegenüber 2018 nicht mehr so dominant erscheint.

Als nächstes steht dann ebenfalls schon gewohnheitsmäßig die Nordseewoche auf dem Programm. Los geht es bereits am Freitagabend mit der „Sundowner“-Regatta im Rahmen der „Budweiser Budvar Early Bird“-Serie von Cuxhaven nach Helgoland. Aufgrund des Ostwindes wird die Tour nach Helgoland zu einer Rekordfahrt, denn bereits nach 3 3/4 Stunden wird Helgoland



erreicht. Wegen des vorhergesagten Starkwindes wird der alte schwere Spinnaker gesetzt, sodass nicht zuletzt aufgrund der getroffenen Segelwahl die entscheidenden letzten Sekunden fehlen und PATENT 4 knapp hinter den Führenden auf den vierten Platz segelt. Am Pfingstsonnabend ist dann der angekündigte Starkwind da, der sich zu einem ausgewachsenen Orkan entwickelt und sogar im Helgoländer Hafenbecken Schaumkronen entstehen lässt; an Segeln ist natürlich nicht zu denken, so dass der Rest der „Budweiser Budvar Early Bird“-Serie ausfällt. Am Pfingstsonntag für die traditionelle „Rund-Helgoland-Regatta“ ist dann der Spuk vorbei. In einem nervenzehrenden Kampf gegen Flaute und Tide vor dem Ziel schiebt sich dann noch unerwartet die J-35 CHOSI von Michel Wunderlich aus dem BSC

vorbei, und PATENT 4 erreicht das Ziel zwischen dem Helgoländer Hafen und der Düne auf einem dann doch glücklichen zweiten Platz.

Die Kieler Woche ist für die PATENT 4-Crew stets ein Muss. Gemeldet wurde für den Kiel-Cup, der in 2019 ein neues Format erhalten hat. Gestartet wird bereits am Sonnabend zu Beginn der Kieler Woche zu einer Mittelstrecke aus der Kieler Innenförde heraus zu einem Ziel in der Eckernförder Bucht, während an den drei darauffolgenden Tagen die gewohnten Up-and-Down-Kurzwettfahrten angesetzt sind. Aus beruflichen Gründen ist ein Teil der PATENT 4-Crew einschließlich des Eigners, Jürgen Klinghardt, einige Tage verhindert, sodass Platzierungen in der Gesamtwertung nur auf den hinteren Rängen von vornherein klar sind. Doch was PATENT 4 abliefern, gerät für die in der Vergangenheit erfolgsverwöhnte Crew schon fast zu einem Desaster. Dass die beiden Schwesterschiffe IMMAC FRAM und ONE SPIRIT auch zur Kieler Woche noch einmal zeigen, wo der Hammer hängt, war durchaus zu erwarten. Dass aber trotz neuer Segelgarderobe PATENT 4 eine schlechtere Performance zeigt als z.B. die eines Schwesterschiffes der ehemaligen PATENT 3 war ausgesprochen ernüchternd. „So etwas habe ich bislang noch nicht erlebt, und wenn wir bei der IDMs genauso schlecht segeln, hänge ich das Segeln an den Nagel“, ist das Fazit von Jürgen Klinghardt. Es besteht somit dringender Handlungsbedarf. Krisengespräche finden statt. Als ein Ergebnis wird die Crew umgebaut. Außerdem wird PATENT 4 nach der Kieler Woche aus dem Wasser geholt, um das Unterwasserschiff und den Faltpropeller zu inspizieren. Zwar sind keine Defizite zu erkennen. Dennoch wird noch einmal ordentlich geschrubbt - auch wenn es vielleicht eher nur einen psychologischen Effekt hat, aber der ist in der Tat von Erfolg gekrönt, wie sich dann während der anschließenden Meisterschaft herausstellen soll.

Denn PATENT 4 scheint wie verwandelt während der internationalen deutschen Meisterschaft vor Travemünde. Zwar bildet auch hier die IMMAC FRAM wiederum die Benchmark. Aber von einem Speedproblem ist nichts mehr zu spüren. Das Auftaktrennen bietet eine längere Mittelstrecke. Nach zunächst herrschenden leichten bis mittleren Winden werden dann die Teilnehmer am frühen Abend von einer gewaltigen Gewitterfront überrollt, einhergehend mit einem starken Winddreher, der von der PATENT 4-Crew rechtzeitig im Voraus erkannt und punktgenau umgesetzt wird. Dadurch kann der Abstand zur führenden IMMAC FRAM deutlich verkürzt und gleichzeitig das andere Schwesterschiff ONE SPIRIT unter Kontrolle gebracht werden, das dann immer weiter zurückfällt. Die Gewitterfront bringt aber auch heftigen Wind bis etwa 8 Bft.. Nach etwa einer dreiviertel Stunde ist der Spuk vorbei, und der

Wind nimmt nun so weit ab, dass Flaudentaktik angesagt ist. Dabei gelingt es PATENT 4, sich bis auf eine Bootslänge an die IMMAC FRAM heranzupirschen, die sich dann genötigt sieht, PATENT 4 bis ins Ziel zu kontrollieren, was die PATENT 4-Crew schon gewissermaßen als Ehre empfindet. Am Ende segelt PATENT 4 auf einen dritten Platz. Da die Mittelstrecke höher gewichtet wird und nicht gestrichen werden kann, eine gute Ausgangsposition für den Rest der IDM. Am zweiten Tag auf drei Up-and-Down-Kurzwettfahrten bei hervorragenden Segelbedingungen kann sich PATENT 4 sogar noch auf den zweiten Gesamtrang vorarbeiten und dadurch ihr Schwesterschiff ONE SPIRIT weiterhin erfolgreich in Schach halten. Die einzige Kurzwettfahrt am dritten Tag endet mit immer stärker abnehmendem Wind und führt für die PATENT 4 zu ihrem Streichergebnis, da sie leider von einer temporären Flaute ausgebremst

AMBULANTE UND
STATIONÄRE OPERATIONEN
DES GRAUEN STARS
(CATARACT)

PREMIUM
INTRAOKULARLINSEN
UND OP MIT
FEMTOSEKUNDENLASER

FRÜHERKENNUNG UND
BEHANDLUNG VON
MAKULADEGENERATION

INTRAVITREALE INJEKTIONEN

AUGEN ÄRZTE TORNOW EIMSBL ÜTTTEL

DR. MED. CHRISTOPH TORNOW

DR. MED. KATHARINA TACHEZY

FRÜHERKENNUNG UND
BEHANDLUNG DES GRÜNEN
STARS (GLAUKOM)

LASERBEHANDLUNG VON
Z.B. NACHSTAR, GLAUKOM
UND DIABETES

CHECK-UP UNTERSUCHUNGEN

BILDSCHIRMARBEITSPLATZ-
UNTERSUCHUNGEN G37

FÜHRERSCHEIN- UND
SPORTBOOTGUTACHTEN

SPRECHSTUNDE
OHNE TERMIN:

MO 9:00–12:00
DI 9:00–12:00 & 15:00–17:00
MI 9:00–13:00
DO 9:00–12:00 & 15:00–17:00
FR 9:00–13:00

SOWIE PRIVATSPRECHSTUNDE

ONLINE TERMINVEREINBARUNG
FÜR DIE PRIVATSPRECHSTUNDE:

WWW.DRTORNOW.DE

TEL 040-40 50 30
FAX 040-40 50 24

OSTERSTRASSE 120
20255 HAMBURG





wird. Am vierten und letzten Tag versucht der Wettfahrtleiter, eine weitere Mittelstrecke bei etwa 5 kt. zu starten, schließt dann aber etwa eine Stunde später ab, als der Wind auf 2 kt. herunterging. Im Ergebnis landet die PATENT 4-Crew auf einem dritten Gesamtrang von 21 Teilneh-

mern mit knappem Vorsprung vor ONE SPIRIT und somit auf dem Treppchen. „Dass wir Bronze in meinem Heimatrevier holen, hätte ich im Vorwege niemals mehr für möglich gehalten; wir sind übergücklich!“ freut sich Jürgen Klinghardt über das Ergebnis und beglückwünscht anerkennend die Crew der IMMAC FRAM um Kai Mares, die ungefochten nur erste Plätze eingefahren hat.

Nach dem erfolgreichen Abschneiden bei der IDM nimmt die PATENT 4-Crew noch die Gelegenheit zur Teilnahme einer kleinen Mittelstreckenserie am zweiten Wochenende der Travemünder Woche wahr. Die erste Mittelstrecke am Sonnabend hat es in sich. Bei einer Windstärke von 7 Bft. und ordentlich Welle aus Nord-Ost ist man mit dem üblichen Einsegeln und Eintrimmen vor dem Start so sehr beschäftigt, dass PATENT 4 den Start verschläft und erst drei Minuten später über die Linie geht. Nach einer Aufholjagd kann sich bei dieser Wettfahrt dann PATENT 4 noch auf einen zweiten Platz retten. Am Sonntag bei moderateren und zugleich traumhaften Wetterbedingungen wählt PATENT 4 im Gegensatz zu einem Großteil der Flotte einen Schlag unter die mecklenburgische Küste, eine goldrichtige Entscheidung, denn dadurch erobert sich PATENT 4 die Führung, lässt sie bis ins Ziel nicht mehr los und erringt somit auch den Gesamtsieg



EIN STARKES TEAM

Boris Herrmann bereitet sich mit MALIZIA intensiv auf die Vendée Globe-Regatta vor. Wir sind stolz, sein Segelmacher zu sein!



info@quantumsails.de

QuantumSails.de

in dieser kleinen Wettfahrtserie.

Daraufhin bleibt PATENT 4 in Travemünde liegen und nutzt diese Gelegenheit, Ende August an der Niendorfer Kielbootregatta teilzunehmen. Diese von ihrer Bedeutung eher lokale Regattaveranstaltung umfasst drei Up-and-Down-Kurzwettfahrten, die alle an einem einzigen Tag gesegelt werden. Bei etwa nur 4 kt. Wind kann sich PATENT 4 gegen bei diesen Bedingungen durchaus starke Yachten wie eine X-35 und eine X-332 mit überlappenden Genua mit zwei ersten und einem zweiten Platz durchsetzen und die Serie gewinnen.

Anschließend steht Anfang September noch das RVS-Saisonfinale auf dem Programm, eine neu geschaffene Regattaveranstaltung, die direkt vor Olpenitz stattfindet und von der Regatta Vereinigung Seesegeln (zu deren Gründungsmitgliedern 1985 neben Jürgen Klinghardt u.a.

auch unser Vize-Kommodore Felix Scheder-Bischien gehört) zusammen mit dem KYC ausgerichtet wird. Am Sonnabend ist das Programm mit vier Wettfahrten recht ambitioniert. Nach drei Up-and-Down-Kurzwettfahrten wird für die letzte Wettfahrt mit einem Spezialformat experimentiert, bei dem die Reihenfolge der Tonnerrundung frei wählbar ist, sodass hier die Navigatoren gefragt sind. Das anschließende Ziel im Innenhafen von Olpenitz bietet dann noch einen reizvollen Abschluss. Gekrönt wird diese Veranstaltung von einem herrlichen Spätsommerwochenende, wobei eine Flaute am Sonntag leider weitere Wettfahrten verhindert. In ihrer Klasse hat die PATENT 4-Crew den besten Riecher für die teilweise stark drehenden Winde und kann sich deshalb über den Gesamtsieg freuen.

PATENT 4-Redaktion

Fotos: Christian Beeck / www.segel-bilder.de

SPORTORTHOPÄDIE HAMBURG



Ihr Fuß- und Sprunggelenkexperte

Dr. med. Berend-Tüge Berendsen

Facharzt für Orthopädie-Rheumatologie
Sportmedizin

Beim Alten Gaswerk 1, 22761 Hamburg

Tel. 040 41 46 9004

www.sportorthopaedie-hamburg.de

Unsere Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8:00 – 12:00, Mo, Di, Do 14:00 – 18:00

Schwerpunkte:

Ästhetischer Fuß – Sportler Fuß

- > Minimalinvasive Fußchirurgie
- > Orthopädische Chirurgie
- > Konservative Orthopädie
- > Sportmedizin
- > Sport- und Ernährungscoaching
- > A-PRP
- > Arthrosetherapie
- > Ästhetik



Dr. med. Berend-Tüge Berendsen

Ihr Spezialist für höchste Ansprüche

Fahrtensegleressen im Frühjahr

FAHRTENSEGLERESSEN MIT AUSBLICK



Dr. Ursula Dirksen-Kauerz und NRV
Vize-Kommodore Felix Scheder-Bieschin

Am Donnerstag, den 5. März 2020, fanden sich insgesamt 52 Mitglieder des NRV im Clubhaus ein. Anlass war das inzwischen schon traditionelle Frühjahrsessen der Fahrtensegler zum Auftakt der Segelsaison.

Prof. Dr. Walter Gross-Fengels, Vorstand Seesegeln, begrüßte die Anwesenden und gab einen kleinen Einblick in die für dieses Jahr geplanten Veranstaltungen. Besonders erwähnt wurde dabei der NRV Sommertörn, der in diesem Jahr in der Zeit vom 13. – 20. Juni vor Kroatien stattfinden wird. Gemeldet für diesen Törn haben insgesamt zehn Schiffe mit ca. 55 Personen (Aufgrund der Corona-Krise musste der Törn zwischenzeitlich auch abgesagt werden.).

Ein weiteres Highlight wird der ICOYC Members Cruise sein, der in diesem Jahr vom Royal Southern Yacht Club in Hamble-le-Ryce, Hampshire / UK organisiert und durchgeführt wird. Dieser Törn wird die Teilnehmer in der Zeit vom 31.08. bis 12.09.2020 durch den Solent, das Heimatgewässer des RSrNYC, quasi vor seiner Haustür führen. Geplant sind mehrere Zwischenstopps bei befreundeten Yacht Clubs in der Region sowie ein Abendessen im ehrwürdigen Royal Yacht

Squadron in Cowes. Nach dieser kurzen Einführung in die bevorstehenden Veranstaltungen für die NRV Fahrtensegler begann das Serviceteam der NRV Ökonomie unter der Regie von Restaurantleiter Max Thieme mit dem Servieren der Speisen. Die Küchencrew hatte sich ganz besonders ins Zeug gelegt und bot wahlweise eine Rinderroulade mit Rosenkohl und ein Filet vom Steinbeißer mit Saisongemüse als Hauptgang. Alle Teilnehmer waren sehr positiv von der Qualität des Essens angetan und lobten die Leistung der Küche ausdrücklich.

Besonders zu bemerken ist noch die Tatsache, dass auch unser Vize-Kommodore Felix Scheder-Bieschin sr. es sich nicht hat nehmen lassen, am Frühjahrsessen der NRV Fahrtensegler teilzunehmen.

Er war in Begleitung von Frau Dr. Ulla Dirksen-Kauerz zum Essen erschienen, obwohl er sich in der Vorwoche gerade erst einem operativen Eingriff im Krankenhaus hatte unterziehen müssen. Aber wie unser lieber Felix nun einmal ist, er lässt sich ungern eine Feier entgehen und unterstreicht damit einmal mehr seine großartige Vitalität.

Text und Fotos: Wolfgang Weber

Im Kaminzimmer des Clubhauses fand das Fahrtensegleressen statt



**JETZT JAHRESURLAUB PLANEN
SYLT-HOTELS.COM**





NRV Jugendliche und Kinder, Eltern und Trainer erobern wie seit vielen Jahren in den Märzferien Südfrankreich für ein intensives Trainingslager. Mit am Start unser neuer, schnittiger Sprinter unseres neuen Automobilpartners Mercedes-Benz.

Trainingslager Hyères / Südfrankreich

IM FLUG VERGANGEN

Es ist wieder Ende Februar und endlich hat der lange, segelarme Winter für unsere Jugendlichen ein Ende. Die Taschen sind gepackt, die Boote sind verladen und fest gesichert. Alles ist bereit für das Trainingslager in Hyères/Südfrankreich.

Dieses Jahr sind 40 Optis, zwölf Laser-Segler, zehn 420er Segler zusammen mit ihren Eltern und Trainern dabei.

Im Vorfeld konnte auch der letzte Organisationspunkt abgehakt werden. Unser neuer Mobilitätspartner Mercedes-Benz hat uns einen von

zwei Sprintern rechtzeitig für die Fahrt übergeben. Große Klasse, 1.000 Dank dafür! Also machten wir uns am Samstag den 29.02 auf den 1600 km langen Weg in den Süden.

Nach 16 Stunden Fahrt erreichten wir das Ziel und stellten die Boote erstmal im Yachthafen ab. Den gewohnten Platz der letzten Jahre hatten wir hier nicht. Denn auch der MSC hatte nach den Einschränkungen in Italien durch das Corona-Virus sein Trainingslager am Gardasee abgesagt und dieses kurzer Hand zu uns nach Hyères verlegt.

Start des Trainings: Raus segeln aus dem Hafen in Hyères





Das original 4x in Hamburg

@FED | @KOL | @HKW | @BKW

Mercedes-Benz Niederlassung Hamburg

040 6941-1010 · www.mercedes-benz-hamburg.de/4originale

FED: Friedrich-Ebert-Damm 115 · **KOL:** Kollaustraße 171

HKW: Heidenkampsweg 96 · **BKW:** Bornkampsweg 146



Vorwind über das Mittelmeer rauschen

Am ersten Tag herrschte schon früh ein geschäftiges Treiben im Hafen. Überall wuselten Kinder, Eltern und Trainer herum. Boote mussten abgeladen und aufgebaut werden, Hänger weggepackt und Motorboote geslippt werden. Es erinnerte ein bisschen an die Kieler Woche. Enthusiasmus lag in der Luft. In jedem Gesicht, ob Sportler, Eltern oder Trainer war die Vorfreude auf zwei Wochen Segeln zu sehen.

Um 13:00 Uhr waren alle Boote aufgebaut,

alle Sportler in ihre Gruppen eingeteilt und die Boote wurden zu Wasser gelassen. Überall vor dem Hafen versammelten sich jetzt kleine Gruppen von 6-12 Booten um ihre Trainer Boote. Die Eltern versammelten sich unterdessen auf der Mole, um ihren Sprösslingen beim ersten Training noch zuzusehen.

Nach den ersten vier Stunden Wassertraining ging es zurück in den Hafen und in die Hotelanlage. Auch dieses Jahr wohnten wir als NRV al-

Bevor es für die Segler aufs Wasser geht die Besprechung mit Trainer Philipp





Ups, das Wasser kommt näher bei Siri und Helena

le zusammen. Jede Familie mit ihren Sportlern in einem Apartment. Dort, wo die Eltern nicht mitgereist waren, übernahmen die Trainer die Betreuung.

Vom zweiten Tag an startete dann die Trainingslageroutine: 08:00 Uhr trafen sich alle Sportler mit ihren Trainern an der Lobby für das gemeinschaftliche Frühsportprogramm. Danach Frühstück mit der Familie und ab in den Hafen.

In der Regel hatten alle Trainer um 10:00 Uhr die Segelbereitschaft angesetzt. Sodass um 10:00 Uhr der ganze Hafen voller Hamburger Segler

(NRV und MSC) war. Überall standen segelfertige Boote, wurden Vorbereitungen geführt und Eltern warfen nochmal einen Blick auf den Trimm.

Dann füllte sich das ganze Hafen Becken mit Optis Lasern und 420ern. Die Kinder fuhr zur ersten Trainingseinheit am Tag raus. Gegen 13:00 Uhr kam die ganze Meute dann zum Mittag zurück in den Hafen und um 14:00 Uhr ging es zur zweiten Trainingseinheit wieder raus.

Den Abschluss jeden Trainingstages bildete die abendliche Nachbesprechung im Appartement der Trainer, die hier im 30 min Takt eine Gruppe

GERHARD KÖPKE
ELEKTROMONTAGEN GmbH

PLANUNG · PROJEKTIERUNG · AUSFÜHRUNG
ELEKTROTECHNIK · DATENNETZE · SICHERHEITSTECHNIK



Gerhard Köpke Elektromontagen GmbH · Steilshooper Str. 42 · 22305 Hamburg
Tel.: 040/20 94 35 - 0 · Fax 040/20 94 35 - 35 · info@koepke-elektromontagen.de



Fest verankert verbringt die NRV Opti-Gruppe mit Trainer Daniel ihre Mittagspause auf der Insel Porquerolles vor Hyères / Südfrankreich

nach der anderen vor und nach dem Abendessen abfertigten.

Die erste Woche im Trainingslager war von Starkwind geprägt. Alle Sportler merkten schnell, dass sich das Kraft- und Konditionstraining im Winter wirklich bezahlt gemacht hat. Und der eine oder andere stellte fest, dass er im nächsten Winter etwas mehr an seiner Fitness arbeiten wird.

Nach einer Woche verabschiedete sich der MSC aus Hyères und wir hatten den Hafen ganz für uns.

Das gemeinschaftliche Trainieren hat viel Spaß gemacht und könnte gern wiederholt werden.

In der zweiten Woche war durchweg weniger Wind, so dass nach der kraftraubenden ersten Woche in der zweiten Woche viel Techniktraining auf dem Programm stand.

Es ist selten in der Saison, dass wir alle unsere Regattasegler aus allen Jugendbootsklassen zusammen an einem Ort in einem Trainingslager haben. Der Zusammenhalt und die Gemeinschaft, die sich jedes Jahr wieder hier in Hyères zeigt

und zwischen den Sportlern über die Bootsklassen hinweg aufbaut ist unglaublich und immer wieder schön, das mitzerleben.

Die zwei Wochen sind wie im Flug vorbeigegangen und man lebt im Trainingslager ein bisschen wie in einer anderen Welt. Das Corona-Thema hat uns auch im Trainingslager erreicht, aber nur am Rande. Erst zur Heimreise holte es uns dann wieder ein, als plötzlich Regionen, durch die wir durchfahren mussten, zu Risikogebieten erklärt wurden. Ein paar Anpassungen in der Reiseroute und eine ausgeklügelte Tankstrategie ersparten uns aber Wartezeiten durch Einreisekontrollen.

Nach zwei Wochen Training sind unsere Sportler jetzt gut vorbereitet auf die Saison, die leider noch auf sich warten lässt.

Philipp Honnef

Fotos: Peter Kähl (4), Daniel Lisunkin (1), Toni Schmatz (1)



Das leere Optigestell im Jugendhafen vor der Abreise nach Südfrankreich zeigt, wie viel Bootsarbeit in den kommenden Wochen ansteht

NRV Jugend Saisonstart

TRAINING IN QUARANTÄNE

Von Toni Schmatz

Wie geht die schönste Nebensache der Welt mit einer Pandemie um? Die NRV Jugend war gerade noch im Trainingslager in Hyères. Covid-19 wirkte sehr weit weg, da sich vom Aufstehen bis zum Schlafenlegen eigentlich alles ums Segeln drehte. Bootsspeed, Taktik und Muskelkater bestimmten den Alltag. Doch kurz vor der Abreise holte einen die Realität ein: „Der Horst hat Grenzkontrollen angekündigt!“ Von Schulschließungen war die Rede oder, ob es noch Essen im Supermarkt gibt, wenn man zu Hause den leeren Kühlschrank füllen muss. Während der Rückfahrt – einer am Steuer, einer am Handy, die Nachrichten vorlesen. Es ging Schlag auf Schlag. Wir fahren super auf die Saison vorbereitete Segler nach Hause und werden das Potenzial erst mal

in die Halle stellen müssen. Was macht man als Jugendabteilung in so einem Fall?

Das Wort Muskelkater ist ja schon gefallen. Fitnessstudios haben geschlossen, die Trainer machen sich Gedanken, wie man das Athletiktraining trotzdem aufrechterhalten kann. Eine Chance bietet das Internet. Trainer können per Livestream zum Mitmachen anregen (Telegym sollte ein Begriff sein, oder?) und die Übungen lassen sich am Besten in kleinen Videos an die Kinder bringen. Hier haben wir unerwartet eine Chance Lehrmaterial für die kommenden Jahre zu schaffen. Der NRV hat auf YouTube schon seit Jahren einen Kanal – die Anzahl der Uploads wird in den kommenden Wochen massiv ansteigen.

Eine weitere Baustelle, das kennt auch jeder



Das NRV Sportstudio ist eröffnet – Athletik-, Koordination-, Kraft- und Ausdauerübungen stehen auf dem Programm

Segler, ist das Material. Vor dem Trainingslager war alles noch in bester Ordnung, doch bereits nach dem ersten Startversuch gibt es die erste Macke. Bei dem Material für die Anfänger sieht

es leider nicht immer so rosig aus. Oft bleibt in der Saison nur die Zeit für eine schnelle Not-OP – jetzt haben die Trainer etwas Luft und können tatsächlich ordentlich laminieren, sorgfältig schleifen und die Riggs auf Vordermann bringen. Im Winter haben wir bereits begonnen zwei Formen für die Reparatur des Bugs zu Bauen. Die ersten Prototypen waren vielversprechend und wir erhoffen uns auch hier erheblichen Mehrwert in der Zukunft.

Der Redaktionsschluss erlaubt an dieser Stelle leider nur einen Ausblick. Wir möchten natürlich so schnell es geht wieder aufs Wasser und schauen gespannt auf die Empfehlungen der Experten. Doch bis dahin sind wir gespannt, welche Geistesblitze uns beim monotonen Schleifen noch treffen!

Fotos: Toni Schmatz

Mit Teilstipendium ins Ausland

Anzeige

In der letzten Ausgabe der Clubzeitung lag ein Flyer mit der Einladung zur beliebten „Meet the Schools!“-Messe bei, wo sich Schulvertreter aus Australien, Kanada und Neuseeland zu Gesprächen mit interessierten Familien treffen. Leider mussten wir die Messe nun wegen der aktuellen Corona-Situation absagen. Umso mehr freuen wir uns, mit der Unterstützung unserer Partner und als kleinen Ersatz für die Messen ein umfangreiches Stipendien-Programm auflegen zu können.

Du möchtest im Ausland weiterhin segeln? Dann unbedingt bewerben! Neuseeland ist das Land der Segler, wo manches Segelteam sich über Verstärkung freuen würde. Oder wie wäre es mit Tennis als Schulfach? Auch das ist möglich, z.B. an der Marrayatville High School in Adelaide. Und natürlich wirst du viel Neues entdecken können – exotische Schulfächer wie Marine Studies oder hier unbekannte Sportarten wie Waka Ama.

Alle Schüler, die 2021 ins Ausland gehen wollen, können sich für eins der zahlreichen Teilstipendien bewerben. Mehr Informationen dazu werdet ihr gegen Ende März auf unserer Homepage finden: www.hauschundpartner.de. Wer nicht so lange warten möchte, darf uns jederzeit anrufen. Unser Büro ist in HH-Bahrenfeld, unsere Rufnummer ist 040-4147580.



NRV Jugendsegler-Steckbrief

Name: *Tilman Kefling*

Alter: *17*

Im Augenblick segel ich... *420*

Mein Trainer heißt... *Philippe*

Ich segel seit... *10 Jahren*

Am meisten Spaß macht mir beim Segeln...

Bullen!

Mein Lieblingsessen vor und/oder nach dem Training ist... *„Ame Ritter“*

Mein schönstes Segelerlebnis war...

Segeln mit Schwimmwaken

Ich trainiere 2 Mal in der Woche.

Ansonsten verbringe ich meine Freizeit mit...

Bootsbau, Bouldern, ...



NRV Partnerclubs im Ausland

GÖTEBORGS KUNGLIGA SEGEL SÄLLSKAP IN GÖTEBORG

Im Königreich Schweden gibt es zwei wesentliche Metropolregionen. Das sind zum einen die Region um die Hauptstadt Stockholm mit dem vorgelagerten Schärengarten im Osten des Landes und zum anderen die am oberen Ende des Kattegats im Westen des Landes gelegene Stadt Göteborg.



In beiden Städten pflegt der NRV partnerschaftliche Beziehungen zu den führenden Yacht Clubs der Region, nämlich zur KSSS in Saltsjöbaden – einem Vorort von Stockholm – und zur GKSS in Göteborg.

Diesmal möchte ich Sie zur GKSS mitnehmen, obwohl ich annehme, dass manch einer von Ihnen diesen Club mit seiner großen Marina in Långhedrag schon einmal besucht hat. Sie liegt am Südufer der Mündung der Göta älv, dem Fluss, der von Vänersborg kommend den Anfang oder das Ende der Reise durch den Göta Kanal bildet.

Die GKSS wurde im Jahre 1860 gegründet und ist mit derzeit ca. 3.000 Mitgliedern einer der größten und darüber hinaus auch einer der sportlich aktivsten Yacht Clubs in Schweden.

Die Grundlagen der Aktivitäten der GKSS bilden in erster Linie die verschiedenen Segelregatten, das praktische Segeltraining sowie die Segelausbildung im Allgemeinen. Dabei gilt das Hauptaugenmerk ebenso wie im NRV der Aus- und Fortbildung des jugendlichen Nachwuchses. Aber auch erwachsene Segler, die ihre Kenntnisse und Fähigkeiten erweitern und ausbauen möchten, werden gezielt gefördert und unterstützt.

Der Hauptsitz der GKSS befindet sich in Långhedrag mit seinem hübschen Clubhaus, das auch



IN BESTEN HÄNDEN SEIT 1927

VERWALTUNG VERMIETUNG VERKAUF



www.ccfranzen.de | info@ccfranzen.de | Tel. 040/3202266





von der Wasserseite betrachtet einen recht einladenden Eindruck macht.

Das Clubhaus in Långedrag ist der Treffpunkt der Mitglieder sowohl im Sommer während der Segelsaison, als auch während der segelfreien Wintermonate. Das Zentrum des Clubs und des gesellschaftlichen Lebens der GKSS bildet das Restaurant „Seglarkrogen“, wo für das leibliche Wohl der Mitglieder und Gäste gesorgt wird. Die bekannt schmackhafte skandinavische Küche hat bisher noch jeden Wunsch zufrieden gestellt. Auch weitere Einrichtungen wie Tagungsräume, Umkleiden mit Duschen und – was in Skandinavien nicht fehlen darf – natürlich auch eine Sauna sind hier im Clubhaus zu finden.

Von hier geht es weiter ins Restaurant und die anderen hübsch eingerichteten und nordisch dezent gestalteten Aufenthaltsräume. Natürlich darf für die kalte Jahreszeit auch ein Kamin nicht fehlen.

Während der Sommermonate mit ihren langen Tagen und späten Sonnenuntergängen kann man seine Mahlzeiten und auch den einen oder anderen Drink übrigens sehr gut auch im Freien genießen, und zwar auf dem umlaufenden Balkon, der Teile des Clubhauses umschließt.

Von hier hat man einen hervorragenden Blick auf den Clubhafen und die Liegeplätze der Yachten, die den Mitgliedern gehören.

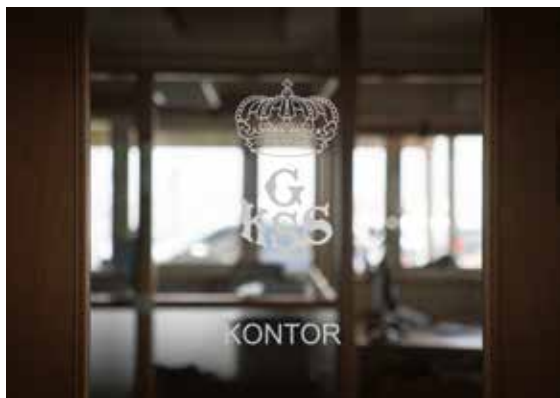
Im Yachtregister der GKSS sind ca. 1.200 Yachten und Boote aufgelistet, die den Mitgliedern gehören.



Man betritt das Clubhaus durch das Foyer, wo sich auch der kleine Empfangsbereich befindet.



Für die Segelausbildung stehen den insgesamt acht fest angestellten Segellehrern über 40 Schiffe





und Boote Verfügung. Dies geht von diversen Jollenklassen bis hin zu drei Elan 31 Fuß Yachten für die Segelkurse der Erwachsenen. Das Ganze wird ergänzt durch 17 RIBs und weitere Motorboote für verschiedene Aufgaben bei der Durchführung von Regatten und andere Verwendungszwecke.

Zusätzlich zu den festangestellten Ausbildern helfen während der Sommermonate weitere bis zu 50 Personen bei den diversen Kursen der Segelschule in Långedrag und auf der dem Club gehörenden südlich von dort gelegenen Insel namens Aeolus, wo die sommerlichen Segelcamps stattfinden.

Auch bei der GKSS wird Inklusion groß geschrieben und aktiv gelebt. Der Club besitzt 8 Spezialjollen für behinderte Kinder, die gern und sehr aktiv benutzt werden.

Darüber hinaus bildet die GKSS auch Segellehrer aus und bietet – ähnlich wie der NRV – auch Firmen Gelegenheit, Events zu veranstalten, bei denen das Segeln eine wesentliche Rolle spielt wie zum Beispiel beim Team Building Prozess.

Ein Großteil des Regattageschehens spielt sich nicht nur in Långedrag ab, sondern vorrangig auch in Marstrand, wo die GKSS ein weiteres Clubhaus namens „Korvetten“ unterhält. Es wird überwiegend für die Durchführung diverser Regatten genutzt. Es ist Sitz des Regattabüros und auch eines weiteren Restaurants namens „Shanti Shanti“, welches als Versammlungsort für Regattateilnehmer sowie für



Funktionäre dient. Teilweise werden hier auch Konferenzen und Trainingslager durchgeführt.

Hier im hübschen Marstrand veranstaltet die GKSS so wesentliche Regatten wie den „Stena Match Cup Sweden“, den „RC44 Schweden Cup“, die „Marstrand Regatten“ und das „September Segeln für Mitglieder“.

Aber natürlich sind auch Mitglieder von Partnerclubs bei Regatten stets gern gesehene Gäste. Dabei lohnt es sich generell, auch die schwedische Westküste in Richtung Norwegen über so markante Orte wie Lysekil, Smögen und viele andere, landschaftlich reizvolle Gegenden zu erkunden. Aber wem sage ich das. Viele von Ihnen wissen das bestimmt ohnehin aus eigenem Erleben.

Also, liebe Mitglieder, beim nächsten Aufenthalt bzw. Zwischenstopp in Göteborg nicht vergessen, der GKSS einen Besuch abzustatten.

Wolfgang Weber

Fotos: Göteborgs Kungliga Segel Sällskap

KREATIVE GESCHÄFTSIDEEN? SICHTBAR MACHEN.

CORPORATE DESIGN. WEBSITES. CONTENT.

WWW.OTTENIDESIGN.DE

*Once a Star
a Star
ever*



Die Starboote kurz nach dem Start auf der Alster 1931

Im Herbst 1930 nachdem die Weltwirtschaftskrise von 1929 einigermaßen überstanden war, überlegten die Vorstände vom NRV und KYC, wie die Segelei belebt werden kann. Die Zeit der seegehenden, prächtigen Yachten – der Schoner –, die die Regatten in Europa begleiteten, schien endgültig



Das Feld der Starboote in Kiel



Start der Starboote, Alster 1932

vorbei. Die wenigen Kielyachten der 6 mR Klasse / 8 mR Klasse der 100er Seefahrtskreuzer waren nicht mehr bezahlbar. Den Jollen mangelte es an „Kielstabilität“ – wo gab es ein preiswertes Kielboot? Da schlug Erich F. Laeisz den Franz Brinckman und Hans Domizlaff vor, bei der Werft Abeking & Rasmussen Starboote bauen zu lassen.

Die Kieler Freunde Dr. Herrmann Andersen, Dr. Hans Lubinus und das Corps Holsatia schlossen sich an und ließen drei Schiffe bei Matthiesen & Paulsen in Arnis bauen. Jan und Adrian Maß aus Hilversum ließen auch zwei Boote bei A&R bauen. Im Jahr darauf wurden bei A&R sowie M&P in Arnis weitere Stare für Andreas Bäss aus Flensburg, Kurt Broschek aus Hamburg, Dr. Theodor Giesecke aus Heikendorf, Rasmus Hofmann aus Vegesack und Pimm von Hütschler aus Hamburg gebaut. Pimm von Hütschler hat 1931 auch das flexible Rigg erfunden. Eduard Mohr (APC/Olympia Medaille 1936 zu-

sammen mit Felix Scheder-Bieschin sen.), Edgar Beyn und Edgar Behr (Steuermann von Franz Brinckman/Olympia-Teilnehmer im 12Fuss Dinghy 1928/1932) traten in diese Norddeutsche Flotte ein. Die langjährigen Auslandskontakte von Erich F. Laeisz, Dietrich Fischer, Franz Brinckman – den Hamburger und Kieler Starseglern – führte dazu, dass alle an den Regatten im Ostseeraum (Alster – Kiel – Schlei – Flensburg – Kopenhagen – Stockholm – Oslo) teilnahmen. Erich F. Laeisz gründete im Herbst 1930 die Norddeutsche Flotte, die von ISCYRA – dem Starboot Weltverband – vier Monate später bestätigt wurde.

Warum „Der Star“? Es ist die erste Einheitsklasse des 20. Jahrhunderts. Konstruiert und zuerst gebaut in den USA – preiswert, leicht auf dem Trailer zu transportieren, schnell segelfertig, einzigartig im Handling und er wurde 1932 zur Olympiaklasse! Daraus entwickelte sich – ebenso wie aus dem Zusammenhalt aller Starbootsegler – eine Basis für den internationalen Segelsport. Die Organisation und die Struktur der Klasse ist einfach und in sich enorm effizient. Straff und stramm, von der Basis bis zum „Kopf“. Es gibt keine andere Bootsklasse, die die Segelei so stark aufbaute. Sei es – pars pro toto: bitte ersetzen durch: Nennen wir - pars pro toto - nur die America's-Cup-Granden Dennis Conner, Ted Tur-

ner und Russell Coutts, Legenden wie Paul Elvström, Lowell North, Mark Reynolds, Torben Grael, Iain Percy, Willy Kuhweide oder das heute allgegenwärtige flexible Rigg, erfunden in den 30er Jahren von Pimm von Hütschler und seinem Bootsbauer Cäsar Fuhlendorf auf der Alster. Aus dem NRV von heute gehören der zweimalige Starboot-Weltmeister Alexander Hagen, Pimm von Hütschler und Olympia-Medaillengewinner Achim Griese dazu. Beinah-Weltmeister Uwe von Below mit Peter Widenmann und Franz Wehhofsich, Piese Persiehl mit seinem Olympic Team, der jüngst verstorbene Hartmund Voigt in Neumünster und Clubfreunde wie Ex-Starboot- und DSV-Präsident Dierck Thomsen in Kiel. Ebenso Willy Kuhweide sowie Hans Otto Engel, als Districtchef, der nach dem Mauerfall die osteuropäischen Flotten wieder aufbaute. Last but not least: der wohl bekannteste Starboot-Segler John F. Kennedy, ehemaliger Präsident der Vereinigten Staaten, und seine Brüder. Seine beiden Segelnummern - 902 und 721 - sind bis heute gesperrt.



Vorschoter im Training

Carl Friedrich Schott
Fotos: NRV 1931 / YACHT

AUS DER CLUBFAMILIE

Wir gratulieren zur Geburt



Julius Alexander Peter
geb. 19.01.2020
Georgia & Felix Müller

Wir gratulieren zum Geburtstag

Karin Moojer-Deistler Träger der Goldbrosche	04. Mai	75 Jahre
Dieter B. Kasischke	11. Mai	65 Jahre
Freiherr Ingo Seld	12. Mai	83 Jahre
Traute Tischer	14. Mai	75 Jahre
Dietmar Frank	18. Mai	70 Jahre
Horst Günther	20. Mai	80 Jahre
Dr. Albrecht Müller von Blumencron	21. Mai	93 Jahre
Dr. Klaas Hinrich Pflüger Träger der Goldnadel	24. Mai	82 Jahre
Marcus Wolffson	26. Mai	65 Jahre
Ruth Körber-Mulka	28. Mai	82 Jahre
Roberto Pualuan	27. Mai	65 Jahre
Wilhelm Huth Träger der Goldnadel	30. Mai	88 Jahre
Klaus G. Hammer	04. Juni	65 Jahre
Jean Braun	05. Juni	83 Jahre
Jens Rathsack	07. Juni	65 Jahre
Dr. Evelyn Grebe	13. Juni	65 Jahre
Heidi Blohm	15. Juni	83 Jahre
Harm Schmoldt Träger der Goldnadel	16. Juni	81 Jahre
Jochen Henning Schwarz	20. Juni	83 Jahre
Arno W. Möhring	21. Juni	83 Jahre
Marianne Schwieger	21. Juni	87 Jahre
Christian Krogmann	22. Juni	87 Jahre
E. Katharina Hansen	22. Juni	83 Jahre
Klaus Andersen-Scovotti	23. Juni	82 Jahre
Dipl.-Ing. Klaus Körting	25. Juni	86 Jahre
Horst Voboril	26. Juni	84 Jahre
Conrad Poppenhusen Träger der Goldnadel	28. Juni	86 Jahre



Thomas Appel
31. Mai, 75 Jahre
Träger der Goldnadel



Henning Fechner
19. Juni, 70 Jahre



Dr. Axel Holst
24. Juni, 65 Jahre



Hans-Jörg Horsch
08. Juni, 75 Jahre



Harald A. Kirsten
04. Mai, 95 Jahre
Träger der Goldnadel



Heikedine Körting-Beurmann
18. Juni, 75 Jahre



Klaus-Dieter Otto
24. Mai, 75 Jahre
Träger der Goldnadel



Walther Petry
14. Juni, 90 Jahre



Christian Plump
22. Juni, 65 Jahre



Paul-Joachim Tiefenbacher
03. Mai, 95 Jahre
Träger der Goldnadel

KONTAKTE

Öffnungszeiten der NRV Geschäftsstelle

Mo. bis Do. 9.00 – 12.30 Uhr, 13.00 – 17.00 Uhr
Fr. 9.00 bis 13.00 Uhr

Öffnungszeiten der Bar

Mo. Ruhetag
Di. - So. ab 10.00 Uhr

Küchenzeiten

Lunch: Di. – So. 12.00 – 15.00 Uhr

Abendkarte: Di. – Sa. 17.00 – 21.30 und So. 17.00 – 20.30 Uhr

Brunch: letzter Sonntag im Monat 10.00 – 14.00 Uhr

Grillhähnchen: So. 17.00 – 20.30 Uhr (solange der Vorrat reicht)

Tischreservierungen unter:

Tel. 040 – 55 77 99 5-280.

Anfragen aller Art:

kontakt@oekonomie-nrv.com

Impressum

Nachrichten des Norddeutschen

Regatta Vereins (Herausgeber)

Schöne Aussicht 37, 22085 Hamburg

Tel. 040 55 77 99 5-0, Fax -19

www.nrv.de, mail@nrv.de

Verantwortlich: Tobias König, Vorsitzender

Redaktion: Christel Benox (cb), Martin Borkmann

(mb), Kai Krüger (kk), Anika Pohlenz (ap),

Carl Friedrich Schott (cfs), Wolfgang Weber (ww)

Koordination: Anika Pohlenz

Das Bezugsentgelt der Zeitschrift (erscheint sechs

Mal im Jahr) ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Verlag: L.A.CH. SCHULZ – Gesellschaft für

Anzeigen, Werbung und Verlag mbH

Mattentwiete 5, 20457 Hamburg

Tel. 040 369 80 4-0, Fax -44

info@lachsulz.de, www.lachsulz.de

Geschäftsführer: Michael Witte

Layout: Ines Wagner

Druck: Silber Druck oHG, Otto-Hahn-Straße 25

34253 Lohfelden, Tel. 0561 52 00 7-0, Fax -20

info@silberdruck.de, www.silberdruck.de

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 15. Mai 2020

NÄCHSTE TERMINE

**Über die Online-Kanäle des NRV wird bekannt gegeben,
sobald sich die Situation wieder etwas entspannt hat und
Veranstaltungen offiziell wieder stattfinden dürfen.**

Selbst unter diesem Stander...



GER 10.22 / 05.18

...kann man einmal Pech haben. Aber dann sind wir für Sie da.



PANTAENIUS
Yachtversicherungen

Hamburg · Tel. +49 40 37 09 12 34 · pantaenius.de

COMMERZBANK

Die Bank an Ihrer Seite



**Deutschland ist
Mittelstand.
Wir sind die
Mittelstandsbank.**
